

Inhaltsverzeichnis:

	Vorwort	Seite
1	Dauercamping - ein raumwirksames Phänomen als Forschungsgegenstand	1
2	Dauercamping im Harz - ein geographischer Beitrag zur empirischen Sozialforschung nach der Wiedervereinigung Deutschlands	3
2.1	Der Harz als Fallstudie	3
2.2	Ziele und Fragestellungen der Arbeit	4
2.3	Angewandte Methoden	6
3	Zur Geographie von Freizeit und Tourismus - theoretische Grundlagen aus Ost und West	10
3.1	Forschungsansätze - Gemeinsamkeiten in Ost- und Westdeutschland	10
3.2	Allgemeine Begriffsbestimmungen	13
3.3	Das Camping - historische Betrachtungen	14
3.4	Auffassungen und Definitionen zum Dauercamping	16
4	Das Untersuchungsgebiet	19
4.1	Der Harz im Überblick	19
4.1.1	Politisch-administrative Gliederung	19
4.1.2	Abgrenzungskriterien	19
4.1.3	Das Umland	21
4.2	Der Fremdenverkehr im Harz	22
4.2.1	Historische Aspekte	22
4.2.2	Aktuelle Tendenzen	23
4.3	Zur Standortverteilung	25
4.3.1	Die Struktur zu Beginn der 90er Jahre	25
4.3.2	Lage und Kapazität der untersuchten Campingplätze	27

5	Dauercamping - das Phänomen im Ostharz sowie Dynamik und Persistenz nach der Wiedervereinigung Deutschlands	31
5.1	Vorbemerkungen und Hypothesen	31
5.2	Die Dauercamper	32
5.2.1	Sozio-demographische Daten	32
5.2.1.1	Familienstand	32
5.2.1.2	Altersstruktur	33
5.2.1.3	Berufliche Tätigkeit und Schulabschluß	36
5.2.2	Zur Wohn- und Lebenssituation	37
5.2.2.1	Wohn- und Arbeitsort	37
5.2.2.2	Wohnung und Wohnlage	42
5.2.2.3	Familienausstattung	44
5.3	Das Dauercamping aus der Sicht der Probanden	46
5.3.1	Motivation	46
5.3.2	Zeitdauer und Alternativen	48
5.3.3	Chancen und Veränderungen	49
5.3.4	Eigenschaften	50
5.3.5	Arbeiten und Aktivitäten	51
5.4	Die Dauercampingparzelle und deren Nutzung	53
5.4.1	Stellfläche und Unterkunft	53
5.4.2	Kosten und Objektwert	54
5.4.3	Nutzungszeit	55
5.4.4	Versorgung und Einkauf	56
5.4.5	Anreise und Besuch	57
5.4.6	Verbesserungsvorschläge	58
5.5	Fazit	59
6	Das Dauercamping im Westharz - eine vergleichende Betrachtung zwischen Ost und West	61
6.1	Vorbemerkungen und Hypothesen	61
6.2	Die Dauercamper	63
6.2.1	Sozio-demographische Daten	63
6.2.1.1	Familienstand	63
6.2.1.2	Altersstruktur	64
6.2.1.3	Berufliche Tätigkeit und Schulabschluß	67
6.2.2	Zur Wohn- und Lebenssituation	69
6.2.2.1	Wohn- und Arbeitsort	69

6.2.2.2	Wohnung und Wohnlage	73
6.2.2.3	Familienausstattung	75
6.3	Das Dauercamping aus der Sicht der Probanden	77
6.3.1	Motivation	77
6.3.2	Zeitdauer und Alternativen	79
6.3.3	Chancen und Veränderungen	79
6.3.4	Eigenschaften	80
6.3.5	Arbeiten und Aktivitäten	81
6.4	Die Dauercampingparzelle und deren Nutzung	83
6.4.1	Stellfläche und Unterkunft	83
6.4.2	Kosten und Objektwert	85
6.4.3	Nutzungszeit	86
6.4.4	Versorgung und Einkauf	87
6.4.5	Anreise und Besuch	87
6.4.6	Verbesserungsvorschläge	89
6.5	Fazit	92
7	Dauercamping im Ost- und Westteil des Harzes: Persistenz und neue Tendenzen - Zusammenfassung -	93
8	Literatur- und Quellenverzeichnis	98
9	Nachweis der Expertengespräche	108
10	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	109
	Anhang	114